



5. Januar 2016

Sitte: Kölner Vorfälle werden mit Mainzer Polizei erörtert

(rap) „Ausgelöst durch die absolut inakzeptablen Übergriffe auf Frauen bei Silvesterfeiern im öffentlichen Raum in Köln und einigen anderen Städten haben wir viele Nachfragen besorgter Bürgerinnen und Bürger, die wissen wollen, ob eine solche Situation auch an Fastnacht in Mainz entstehen könnte“, berichtet Beigeordneter Christopher Sitte.

„Es ist für die Stadt nicht hinzunehmen, dass hier auch nur der Versuch gestartet werden könnte, rechtsfreie Räume zu schaffen. Deshalb stehen wir mit der für die Sicherheit der Bürger zuständigen Polizei in ständigem Kontakt, um uns über die aktuellen Sicherheitslagen zu informieren – und das nicht nur zu den Fastnachtstagen. Natürlich nehmen wir die Vorfälle in Köln zum Anlass, um dieses neue Thema in Zusammenhang mit den bevorstehenden Fastnachtstagen noch einmal explizit in Gesprächen zwischen Polizei und Ordnungsamt zu erörtern.“

Für Fastnacht gelte auch in diesem Jahr wieder das speziell für diese

Landeshauptstadt Mainz

Hauptamt

Pressestelle | Kommunikation

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1

55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21

Telefax: 49 61 31 12 33 83

E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de

www.mainz.de



Tage gemeinsam mit allen Beteiligten entwickelte Sicherheitskonzept. In enger Abstimmung zwischen Veranstalter, Polizei und Stadtverwaltung werde alles Mögliche getan, um die Sicherheit der Feiernden zu gewährleisten. Bitte: „Ich möchte die Bevölkerung ausdrücklich dazu ermutigen, aufmerksam zu sein und die Polizei bei ihrer Arbeit zu unterstützen, etwa indem man mögliche Übergriffe umgehend der Polizei meldet, damit sie möglichst schnell reagieren und einschreiten kann.“

Landeshauptstadt Mainz

Hauptamt

Pressestelle | Kommunikation

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1

55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21

Telefax: 49 61 31 12 33 83

E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de

www.mainz.de